

Wanderklub „Globus“, 12.04.2014

Wanderung „Rund um Schloss Schlettau“

Das Ziel unserer Wanderung war das Schloss Schlettau, das nicht weit von Annaberg-Buchholz gelegen ist. Die Geschichte des Schlosses beginnt in den Jahren 900 - 1000 als Schutz der wichtigen Handelsstraße - der Salzstraße - am Dreieck zwischen den Flüssen Rote Pfütze und Zschopau und wurde als so genanntes Wegeschloss gebaut. Nur in wessen Händen war es in seinem langen Leben! Die Adelsfamilien von Crimmitschau und von Schönburg, die Abtei Grünhain, die sächsischen Könige, der Fabrikant Naumann. Doch außen sieht das Schloss viele Jahre jünger aus, sehr gepflegt, sogar etwas modern, aber dem Charakter nach fröhlich, freundlich und einladend.



Gut durchdacht und geschmackvoll sind die thematischen Räume im Schloss eingerichtet. In jedem gibt es ein „sprechendes Mannequin“ in historischem Kostüm, das den Besuchern dafür dankt, dass sie zu Besuch kamen und erzählt ihren Teil der Schlossgeschichte.

Wenn man in das möblierte Zimmer hineinschaut, kann man sich vorstellen, wie eine Bürgerwohnung des 19. Jahrhunderts ausgesehen hat. Im „Naumann-Zimmer“ im obersten Schlossteil kann man die Erzählung des Mannequins über den Fabrikanten Karl Friedrich Naumann über jene Zeit hören, als auf dem Gelände eine Landmaschinenfabrik untergebracht war. Außerdem konnte man etwas über den Besuch des sächsischen Königs August im Jahre 1907 und anderes erfahren.

Mir hat das Schloss Schlettau sehr gefallen. Es gehört zu jenen sächsischen Sehenswürdigkeiten, wo es sich lohnt, nochmals einen Besuch zu machen und alles den Verwandten und Freunden zu zeigen.

